

FREI - Festival frei improvisierter Musik in Krefeld

23. - 25.05. 2014 im Südbahnhof

Das Programm

Freitag 23.05.2014	20:00 - 22:00 Uhr	Freiklang I Eröffnungskonzert	Carl Bergstroem-Nielsen, french horn, voice Philip Scharnberg, p Shan Dewakuruparan, perc
Samstag 24.05.2014	11:00 - 13:00 Uhr	Workshop Freie Improvisation I	Carl Bergstroem-Nielsen
	14:00 - 16:00 Uhr	Workshop Freie Improvisation II	Carl Bergstroem-Nielsen
	16:00 - 17:00 Uhr	NOW + x Concert In The Dark	Anke Ames, vla Claudius Reimann, bcl Katharina Bohlen, cl
	20:00 - 22:30 Uhr	Freiklang II Konzert	Carl Bergstroem-Nielsen und Gäste, Teilnehmer der Workshops
Sonntag 25.05.2014	11:00 - 12:30 Uhr	workflow into - Workshop und Vortrag <i>Freie Improvisation, kommunale Kunst und Inklusion</i>	Christoph Irmer, vl
	15:00 - 16:00 Uhr	Open Stage Café - Offene Bühne	Krefelder Musiker spielen mit Gästen frei improvisierte Musik Moderation: Gerd Rieger, as
	16:00 - 17:00 Uhr	Ttadda Concert In The Dark	Friedrich Dudda, vl Simon Camatta, perc
	20:00 - 22:00 Uhr	Freiklang III Konzert	Wuppertaler Improvisationsorchester - WIO



FREI

Das kleine Festival der frei improvisierten Musik in Krefeld

Krefeld wird im Mai vom 23. – 25.05.2014 zu einem Zentrum für frei improvisierte Musik. Freie Improvisation (FI) ist Musik aus dem Stegreif, spontane Komposition, im Augenblick entstanden, in der Kommunikation zwischen den Musikern entwickelt. Sie wird von Musikern aus verschiedenen Stilrichtungen, z.B. der Neuen Musik, Jazz, Rock, Folk weltweit gepflegt. FI ist Nischenmusik. Auch in Krefeld gibt es einige Musiker, die sich mit dieser Kunstform und den Konzepten der Neuen Musik beschäftigen.

Das Interesse an FI nimmt zu. Sie gehört mittlerweile zu den Pflichtfächern an den Musikhochschulen. Es ist erstaunlich, dass diese musikalische Praxis bereits seit 50 Jahren bekannt ist. Lilli Friedemann hat den Ring für Gruppenimprovisation gegründet. Sie begann kreative Formen der Improvisation mit ihren Studenten zu erproben. Dabei nutzte sie klassische Musikinstrumente und Alltagsmaterialien, mit denen ungewöhnliche Klänge und Sounds erkundet und komponiert werden konnten. Ihr Verein „Ring für Gruppenimprovisation“ feiert 2014 sein 50-Jahre-Jubiläum. Aus diesem Anlass wird das kleine Festival in Krefeld veranstaltet.

Wir wollen mit unserem Festival die Aufmerksamkeit auf die Musik mit freier Improvisation lenken. Wir wollen Ihnen die Möglichkeit geben, diese besondere Musik kennenzulernen. Wir wollen informieren. Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und über die Wirkung, die Gefühle und das Verstehen von freier Improvisation sprechen. Und besonders wollen wir Musiker mit unterschiedlichen Vorerfahrungen motivieren, in den angebotenen Workshops zu erleben, was frei improvisierte Musik an Phantasie und Kreativität freisetzt und welche bereichernden Erfahrungen sie bietet.

Wir laden Sie herzlich ein, an Konzerten, Workshops und Diskussionen im Südbahnhof, Saumstraße 9, teilzunehmen und daran mitzuwirken.

Gerd Rieger
Georg Dammer

Festivalkarte inkl. Workshops	20,00 €
Einzelveranstaltungen je	5,00 €

Kartenreservierung im Werkhaus, Blücherstraße 13, Telefon 02151 801211



Carl Bergstroem- Nielsen Komponist und Performer aus Kopenhagen, Multiinstrumentalist aus Dänemark, Lecturer bei Universität Aalborg. Researcher, Musiktherapeut, Organisator rund um Improvisation und experimentelle Komposition. Bergstroem- Nielsen ist international aktiver Musiker, Mitbegründer der Intuitiva New Art Conference, Warschau.

<http://www.intuitivemusic.dk/intuitive/cbn.htm>



Simon Camatta wurde 1976 in Essen geboren. Mit 11 Jahren bekam er sein erstes Schlagzeug zu Weihnachten. Er studierte Jazz an der Folkwang Hochschule Essen. Seit 20 Jahren spielt er in den unterschiedlichsten Bereichen in den halben Welt. Zurzeit mit The Dorf, Camatta Monk, Knu und in diversen Improvisationsprojekten sowie an verschiedenen Theatern. Obendrein ist er auch Solo unterwegs.

<http://simoncamatta.de/>



Christoph Irmer, Violinist im Bereich der neuen Improvisationsmusik. Er studierte von 1980 bis 1985 Schulmusik in Kassel, danach bis 1990 Violine an der Musikhochschule Köln- Wuppertal. 1994/95 wirkte er an Peter Kowalds Projekt *365 Tage am Ort* in Wuppertal mit, 1996 trat er beim *Drumming for Africa* mit Tony Oxley, Trevor Watts und anderen auf. Im gleichen Jahr arbeitete er beim *Vinschgauer Orgelsommer* mit Arvo Pärt zusammen. Von 2000 bis 2010 organisierte er das *Klappstuhl-Fest* für freie Musik und Tanz in Wuppertal.

Irmer ist festes Mitglied des *Wuppertaler Improvisations Orchesters*. Außerdem ist er Mitglied der Gruppe *Canaries on the Pole*. Mit Gunda Gottschalk und weiteren Musikern trat er 2006 auf dem Moers Festival auf. Irmer lebt und arbeitet in Wuppertal.

http://wio-orchester.com/WIO_impressum.html

http://de.wikipedia.org/wiki/Christoph_Irmer



Gerd Rieger spielt Saxophon, Klavier und Akkordeon. Er studierte Sozialpädagogik, Pädagogik und Musiktherapie. Seit 1980 arbeitet er musiktherapeutisch mit verschiedenen Gruppen. Er engagiert sich für Community Music Projekte, hatte Lehraufträge für Improvisation an der Universität der Künste, Berlin und der FHS in Würzburg . Er ist Autor diverser Artikel zur Community Music Therapy, Dozent für freie Improvisation und Jazz, spielt in verschiedenen Improvisationsgruppen in NRW.



Philip Scharnberg, Jungstudent an der Musikhochschule Köln bei Prof. Ilana Schapira-Marinescu. Danach Vollstudium Klavier und Musikpädagogik bei Prof. Nina Tichman sowie Jazzgesang bei Susanne Schneider. Langjähriger Unterricht und Meisterkurse bei Prof. Dr. Isaak Zetel. Wichtige Impulse im Bereich Improvisation durch Dr. Reinhard Gagel (Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien) und Matthias Schwabe (Berlin, Exploratorium) so wie im Bereich Musikpädagogik bei Prof. Dr. Nicolai Petrat (Hochschule für Musik und Theater Rostock). Während des Studiums audiovisuelle Projekte unter der Leitung von Prof. Michael Beil (Studio für Elektronische Musik, Köln) Auftritte im In- und Ausland sowie Kompositionen für Film und Medienproduktionen.



Anke Ames, Viola-Spielerin, Lyrikerin, hin und wieder Dirigentin, beschäftigt sich mit Musik-Übermalung, sonic repainting. „Die Viola ist ein nicht wirklich erforschtes Instrument. Geheimnisvoll, auratisch. Ich möchte mit meiner Musik die Zuhörer zu ihren eigenen Bildern führen. Eine Einladung, mir zu folgen; improvisierend, explorierend-nourishing arts.“ Wichtigste Lehrerinnen: Gunda Gottschalk (D) und Ma-Lou Bangerter (CH). Viola seit 2004. Entdeckendes Autodidaktentum. 1996 Mitglied des Studios für Experimentelle Musik an der GH Duisburg, unter der Leitung von Remy Filipovich. Mitglied von Frank Köllges "Adam Noidt Intermission Orchestra", Köln.



Friedrich Dudda studierte Komposition in Köln und Essen (Joachim Blume, Karlheinz Stockhausen, Nicolaus A. Huber), anschließend Philosophie in Frankfurt und Bochum. Er ist Privatdozent für Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum und beschäftigt sich unter anderen mit Wittgenstein, Spinoza, Deleuze, Rancière, Boulez. Er spielt Violine und arbeitet an offenen Kompositionen, wie zum Beispiel Improvisationsetüden für Violine solo.



Katharina Bohlen studierte an der Folkwang Universität der Künste, wo sie 2009 mit dem renommierten Folkwangpreis ausgezeichnet wurde. Dort knüpfte sie auch Kontakte zu Künstlerinnen und Künstlern anderer Sparten, mit denen sie verschiedene Performances erarbeitete. Das Projekt „Minddancing“ wurde in der Philharmonie Essen und im Deutschen Museum München aufgeführt. Seit 2008 steht die kammermusikalische Arbeit im Vordergrund. Aus dem Projekt „echtzeitmusik2010“ zur Kulturhauptstadt ging das „Katharina Bohlen / Claudius Reimann Duo“ hervor, das u.a. bei der Extraschicht 2012 und beim Bochumer Musiksommer 2013 zu hören war.
www.dieklarinetistin.de



Claudius Reimann, Saxophone, veröffentlichte seit den 1990er Jahren neben zahlreichen Schallplatten und CDs auch Auszüge aus seinen Tagebüchern in dem Buch „Ich fühle mich sogra“ (Engelsdorfer-Verlag). Zur Kulturhauptstadt „Ruhr:2010“ gründete Reimann die Initiative echtzeitmusik2010; ein Projekt aus dem viele Konzerte und weitergehende Projekte hervorgingen. Claudius Reimann bezeichnet seine Klarinetten und präparierten Saxofonen selbst als Sografone. Seit einigen Jahren ergänzt er seine Performance durch den Einsatz der sogenannten "Sgrakustischen Klangmembran" – Einem Sammelsurium von Gongs, Soundplates und Metallröhren. Das Jazzpodium schreibt über Claudius Reimann: „Die Kunst entsteht dadurch, dass man sie für sich reklamiert. Jedenfalls steht *sogra* bei Reimann für ein Kunstwort und umreist eine nicht näher bezeichnete Kunstutopie.“

www.sogra.de



Shan Dewakuruparan, tabla, Sri Lanka, Mitglied diverser sri-lankisch-tamilischer Ensembles, Ensemble Noisten, Klezmer, Vanakkam (Weltmusik-Duo mit Armin Küpper), Studium bei V. Ambalawaanar, CD-Einspielungen, div. Bandprojekte, Rundfunk- und Fernsehauftritte, Dozent und Lehrer



Andrea Hülsmann spielt Geige und singt, Heilerziehungspflegerin und Sozialpädagogin, leitet die Rockband RaR der Lebenshilfe Krefeld seit vielen Jahren, ist bei dem Festival Ansprechpartnerin für Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten



Wuppertaler Improvisationsorchester WIO

Wie in ähnlichen Projekten in Europa (London, Amsterdam, Köln etc.), werden hier völlig neue Wege in der Organisation großer akustischer Klangkörper beschritten. Das Wuppertaler Ensemble orientiert sich an der vom "London Improvisers Orchestra" praktizierten Arbeitsweise der „Conductions“. Hier hat jeder Mitspieler mit Hilfe von Handzeichen die Möglichkeit die Leitung zu übernehmen und musikalische Strukturen aus dem Moment heraus zu gestalten. Dabei knüpft das Wuppertaler Improvisations Orchester durchaus an vorhandene Vorbilder an: so das Globe Unity Orchestra, in dem Peter Kowald mitspielte, oder das Sun Ra Arkestra.

Das WIO besteht aus einem Pool von mehr als 30 Musikerinnen und Musikern, deren musikalische Herkunft von der Klassik über den Jazz bis zur Freien Improvisation reicht. Die Mitglieder des WIO leben und arbeiten in Städten in NRW wie Wuppertal, Münster, Hagen, Köln und Aachen.

http://wio-orchester.com/WIO_home.html